

## *BEOBSACHTUNGEN FRÜHLINGSZUG 1991*

Der heurige Frühling war geprägt von extremen Wetterlagen, was sich oft in fast invasionsartigem Auftreten von Zugvögeln und Zugstauphänomenen ausdrückte. Bemerkenswerte Einflüge waren von Kiebitz, Goldregenpfeifer und Kolbenente zu verzeichnen, gut vertreten waren heuer unter anderem auch Fischadler und Regenbrachvogel. Erstaunlich stark war stellenweise der Heimzug der Wintergäste Seidenschwanz und Bergfink ausgeprägt. Durch den niedrigen Wasserstand im Seewinkel kam es bei manchen Wasservögeln wie Zwergmöwe und Trauerseeschwalbe zu auffallenden Ausweichbewegungen in den Donaauraum.

Die Ankunftsdaten der heimischen Zugvögel waren trotz der zeitweise sehr ungünstigen Witterung meist im gewohnten Zeitrahmen, einige Arten (besonders unter den Langstreckenziehern) erschienen sogar ausgesprochen früh. Bei mehreren Singvögeln (wie Gartenrotschwanz, Braunkehlchen) wurde jedoch zahlenmäßig nur schwacher Durchzug festgestellt.

Groß war wieder die Zahl der für diese Zusammenstellung verwendeten Beobachtungsmeldungen, sie stammen von folgenden Beobachtern:

JAI Johann Aigner	HPE Heinz Peter
IAN Ingrid Anetshofer	WPE Wolfgang Pegler
MAS Manuela Asch	WPO Waltraud Pometzny
CAU Carl Auer	ARA Andreas Ranner
WBA W. Baldauf	GRA Georg Rauer
BMB Beatrix Berg	GRÄ Gernot Rauschl
FMB Friedrich Berg	JRE John C. Reid
HMB Hans-Martin Berg	MRH Michael Riha
MBA Marlene Bauer	MRI Martin Riesing
KBA Kurt Bauer	MRÖ Martin Rössler
GBI Georg Bieringer	TRÖ Thomas Rödl
MBO Margret Boysen	ESA Erich Sabathy
BBR Birgit Braun	FSA Franz Samwald
GDI Gerald Dick	LSA Leo Sachslehner
RDI Ruby Diemberger	OSA Otto Samwald
MDV Michael Dvorak	PSA Peter Sackl
HER Hans Ernst	ASC Alexander Schuster
AGA Anita Gamauf	ESC Ernst Schmid
MGA Maria Ganso	KSC K. Schmidt
GGE Günter Geppel	RSC Robert Schön
HGN Helmut Gnedt	WSC Wolf Schubert
AGR Alfred Grüll	HSE Hannes Seehofer
HGR Harald Gross	MSE Marianne Seiter
FGU Fritz Gubi	PSE Peter Sehna
HGÜ Heinz Grünstetter	ASM Alois Schmalzer
JHE Johann Heissenberger	RSM R. Schmid
HHO Hannelore Horak	MSÖ M. Schöffberger
THO Thomas Hochebner	FSP Friederike Spitzenberger
EKA Eva Karner	CST Christian Steinböck
TKA T. Kainz	MST Manfred Steiner
WKA Wolfi Kantner	RST Renate Steiner
JKE Johann Kemle	WSW W. Schweighofer
BKO Bernhard Kohler	HSZ Herbert Szinovatz
HKO Hans Peter Kollar	PSZ Peter Sziemer
HKR Hubert Kretschmer	JTR Josef Trauttmansdorff
HLA Hansjörg Laueremann	DWA Doris Walter
JLA Johannes Laber	VWA Vinzenz Waba
GLA Gabi Landsteiner	AWE Andreas Wenger
ELE Emanuel Lederer	EWE E. Weiß
GLO Gerhard Loupal	HWE Herwig Weigl
RLO R. Loupal	GWl Gerd Wichmann
KMA Kurt Malicek	GWO G. Wolfram
AMI Alfred Micholitsch	AWU Andreas Wurzer
HMÜ Herbert Mühlöcker	HWU Hans Wurm
TMÜ Thomas Müller	HZE Hans Zechmann
KNA Kurt Nadler	HZN Heinrich Zencica
ENE Erwin Nemeth	SZE Sabine Zelz
EPA Erich Patak	WZI Werner Zimmermann
MPA Markus Parag	TZU Thomas Zuna-Kratky
RPA Rosemarie Parz-Gollner	

Der für den Zug der frühankommenden Kurzstreckenzieher bereits bedeutsame Wintermonat Februar war heuer auffallend kalt und trocken. Bis um den 20. Februar herrschen unterdurchschnittliche Temperaturen durch vorherrschende Hochdruckverhältnisse mit starker nächtlicher Ausstrahlung und Einstürmen kalter kontinentaler Luftmassen. Niederschläge fallen nur in der Zeit vom 6.-8. und (nach einer kurzen Erwärmungsphase um den 11.) mit einer Kaltfront am 16. als Schnee. Ab dem 20. kommt es zu stetig steigenden, schließlich bis zu 8°C über dem Durchschnitt liegenden Temperaturen (z.B. 14°C am 25. in Litschau) und heiterem, schwach windigem Wetter, guten Bedingungen für merkbar einsetzenden Vogelzug. Beständiger Nachtfrost verhindert jedoch das Auftauen vieler Teiche, Altwässer sowie des Neusiedler Sees. Ab dem 28. Februar bringt eine südliche Strömung Bewölkungszunahme und Temperaturrückgang.

Im März entwickeln sich nun ausgesprochen milde, mäßig niederschlagsreiche Wetterverhältnisse. Hochdruck mit oft beständigem Hochnebel verhindert anfangs höhere Temperaturen, feuchtmilde Mittelmeerluft führt jedoch ab dem 5. zu milden Verhältnissen (mit kleinem Temperaturgipfel am 8.) bei meist bedecktem Wetter, Nachtfroste fehlen bald gänzlich, um den 10. fällt etwas Regen. Die Monatsmitte wird beherrscht von Schönwetter, es wird zunehmend wärmer und frühlingshafter. Nach einer verregneten Störung aus Westen um den 19. werden mit einer milden Südwestströmung die Monatstemperaturmaxima erreicht (21,5°C in Wien am 21. März). Mit einem sich nach Österreich ausdehnenden Mittelmeertief kommt es zu einer dramatischen Wetterverschlechterung, in ganz Ostösterreich fallen Niederschläge, gegen Monatsende schneit es bis auf 300 m Seehöhe herab, die Temperatur sinkt auch im Tiefland bis nahe an den Gefrierpunkt. Am 30. beruhigt sich die Lage etwas, am 31. März ist es weitgehend sonnig und wärmer.

Das Ende März einsetzende freundlichere Osterwetter setzt sich auch in den April fort. Bis zur Monatsmitte herrschen leicht überdurchschnittliche Temperaturen, westliche Tiefdruckgebiete überqueren das Gebiet am 2.-3. und 6.-9., Niederschläge bleiben jedoch fast aus. Um die Monatsmitte ist es heiter aber unbeständig, die Temperaturmaxima werden um den 16. erreicht (z.B. 19,4°C in Wiener Neustadt). Ein erneuter dramatischer Wettersturz macht den frühlingshaften Verhältnissen ein jähes Ende. In der Nacht zum 17. April überquert eine Kaltfront eines Tiefs über Nordosteuropa das Gebiet von Nordwesten, die Temperatur fällt fast schlagartig, die ergiebigen Niederschläge fallen zum Teil bis in die Niederungen als Schnee. Weitere Niederschläge bewirkt ein von Italien aufziehendes Tiefdruckgebiet, sogar in Wien, das im März frostfrei blieb, gibt es am 20. Nachtfrost. Die Wetterberuhigung setzt nach dem 20. mit einer Nordwestströmung ein, die Temperatur steigt nur langsam, das Wetter bleibt „aprilhaft“ mit schwankender Bewölkung. Mit einem über das Gebiet wandernden Mittelmeertief kommt es zu geringen Regenfällen, dafür steigt die Temperatur wieder auf den langjährigen Durchschnitt. Der Monat endet stark bewölkt und mild. Der gut einwöchige Vegetationsvorsprung zu Beginn des April war in der zweiten Monatshälfte zur Gänze verspielt, besonders in höheren Lagen kam es bei der Blattenfaltung und Obstbaumblüte zu größeren Verzögerungen.

Der Mai beginnt recht mild aber wechselhaft, bereits am 2. bringt ein beständiges Mittelmeertief Regen, die Temperatur sinkt auf bis zu 10°C unter das langjährige Mittel! Gegen den 8. Wetterbesserung und Temperaturanstieg, am 10. erreicht wieder ein Tief das Gebiet. Eine etwas freundlichere Zwischenhochperiode dauert nur bis zum 15. In der Folge sinkt die Temperatur stetig, ein Tiefdruckgebiet zieht von der Adria nordostwärts und führt am 17./18. Mai in Ostösterreich zu sintflutartigen Niederschlägen (in Eisenstadt fallen z.B. 186 mm!), es kommt zu starkem Anschwellen der Flüsse und Überschwemmungen. Die Temperaturen erreichen ihr Monatsminimum (-1,7°C in Litschau!). Ab dem 19. steigt die Temperatur wieder, am 22. ist es teilweise sonnig und warm, um am 23. unter feuchtkühlen Luftmassen erneut abzusinken. An der Donau und im Neusiedlerseegebiet kommt es bei vielen Vögeln (bes. Schwalben) zu größeren Ansammlungen. Am 26. regnet es etwas, danach langsame Erwärmung. Steigender Hochdruckeinfluß führt gegen Monatsende wieder zu freundlicherem Wetter, die Temperaturmaxima werden meist am 31. erreicht. Die Vegetation war zu Monatsende gut 7-10 Tage im Rückstand, Robinie und Holunder blühten in günstigen Lagen 1 Woche später als üblich.

---

Im letzten Heft (2/1991) geschah bei der Erstellung des Diagramms des Seeatucherdurchzuges ein dauerlicher Druckfehler. In der Legende soll es natürlich „Schwarz – Prachtaucher, Weiß – Sterntaucher“ heißen!

- Prachtttaucher (*Gavia arctica*):** Zur für diese Art üblich späten Heimzugzeit je 1 Prachtttaucher am 28.4. und 9.5. an der Donau bei Greifenstein (UST) und je 1 am 22.5. und 28.5. an der unteren Neuen Donau (WZI).
- Sterneltaucher (*Gavia stellata*):** Der an der Donau bei der Wiener Reichsbrücke überwinterte Jungvogel hielt sich noch bis mind. 1.6. dort auf (WZI)!
- Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):** Neben dem bereits „heimischen“ Neue-Donau-Rothalstaucher in der Zeit vom 4.-22.4. 1 weiterer an der Alberner Schotterbank (JLA, MRI, WZI, TZU). Weiters 1 am 14.3. bei Regelsbrunn (MGA) und am 2.4. am Schönauer Teich (GBI, HZE).
- Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Nur wenige Zugmeldungen: Am Rudmannserteich im Waldviertel 1 am 29.3. und 2 am 1.4. (FGU), je 1 im Prachtkleid am 8.4. bei Hohenau/March (MBO, TZU), am 21./22.4. an der Neuen Donau bei der Reichsbrücke (JLA, WZI) und am 26.4. 2 an der Donau/Theiß (AWE).
- Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Die letzten Beobachtungen im Donaubereich: 16 am 21.4. bei Albern (WZI), 30 am 27.4. und 3 am 28.4. bei Mautern (AWE) und 1 ad 4 imm am 1.5. bei Witzelsdorf (UST). Bei Güssing noch am 30.4. 1 ad 3 immat (OSA). Am Neusiedlersee Übersommerungshinweise: am 25.5. bei Illmitz 8 nach Norden (EKA), ebenso am 30.5. 1 ad (JLA).
- Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*):\*** Ein prächtiger Altvogel im Brutkleid hielt sich am 29.4. am Herrensee (HSZ), vom 30.4.-1.5. am Oberstinkersee und dann bis zum 3.5. wieder am Herrensee auf (BBE, FBE, EKA, ARA, GWI)! Es handelt sich wohl um einen Wildvogel.
- Purpurreiher (*Ardea purpurea*):** Die früheste Meldung betrifft mind. 3 im Seevorgelände bei den Zitzmannsdorfer Wiesen am 2.5. (EKA, ARA, TZU).
- Silberreiher (*Casmerodius albus*):** In den Donauauen zuletzt 2 am 28.5. in der Lobau (WZI). Am Schönauer Teich je 1 am 9.3. und 3.4., in der Feuchten Ebene am 9.5. 1 bei Mitterndorf (HHO, WPO). Noch am 26.5. 2 ad an den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA).
- Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):** Am Schönauer Teich 1 ad am 27.4. (GBI) und mind. 4 (darunter 3 ad) am 5.5. (GBI, HHO). Sonst keine Meldungen.
- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Einzige Zugmeldung 1 am 14.4. bei Schönau/Donau (HZN).
- Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Der erste Storch erschien am 17.3. in der Freudenau im Wiener Prater (PSE). In Apetlon saß am 7.4. bereits 1 am Nest (HWE), die Brutplätze im Mostviertel wurden hingegen erst ab 15.4. besiedelt (HGN).
- Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Bereits am 16.3. kreist der erste bei Alland im Wienerwald (HMB, WKA, AWU, SZE, TZU).
- Löffler (*Platalea leucorodia*):** Am 16.3. bereits 12 am Darscho (RST). Recht abseits je 1 am 11./12.5. in der Lobau(!) seiend (WZI) und am 5.6. bei Trautmannsdorf an der Leitha (ARA).
- Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Größere Ansammlung (überwiegend immat – Nichtbrüter) in der Wachau, bei Arnsdorf bis zu 50 April/Anfang Mai (GGE, GRÄ).
- Singschwan (*Cygnus cygnus*):** Noch am 6.4. ein Vorjähriger an der Fische bei Fischamend, wohl aus dem im Winter anwesenden Trupp (MRI).
- Schwanengans (*Anser cygnoides*):** Eine wo auch immer entkommene Schwanengans am 9.4. unter Graugänsen bei Apetlon (HSZ).
- Saatgans (*Anser fabalis*):** Früheste am 21.2. bei Bisamberg (JLA), vereinzelte Zugbeobachtungen bis zur ersten Märzwoche. Eine späte am 5.4. am Oberstinker (EKA, ARA). Eine etwas flugbehinderte am 24.5. bei Podersdorf (AGR).
- Nonnengans (*Branta leucopsis*):** Nach den Beobachtungen im Februar/März je 1 Nonnengans am 5./7.4. an der Langen Lacke (AGA, HWE) sowie am 21./22.4. am Schönauer Teich (GBI).
- Rothalsgans (*Branta ruficollis*):** Am 11.3. gleich 4 Rothalsgänse auf Wintergerste bei Frauenkirchen (EPA)!

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Womöglich dasselbe ♂ am 13./14.4. bei Rossatzbach in der Wachau (HMB, GGE, GLA, GRÄ, SZE) und vom 16.-22.4. an der Donau bei Ardagger (JAI). 2 weitere ♂ am 20./21.4. auf der Langen Lacke (ARA, RST u.a.).  
Vielleicht dieselben Tiere, die sich im Februar/März an der Donau aufhielten.

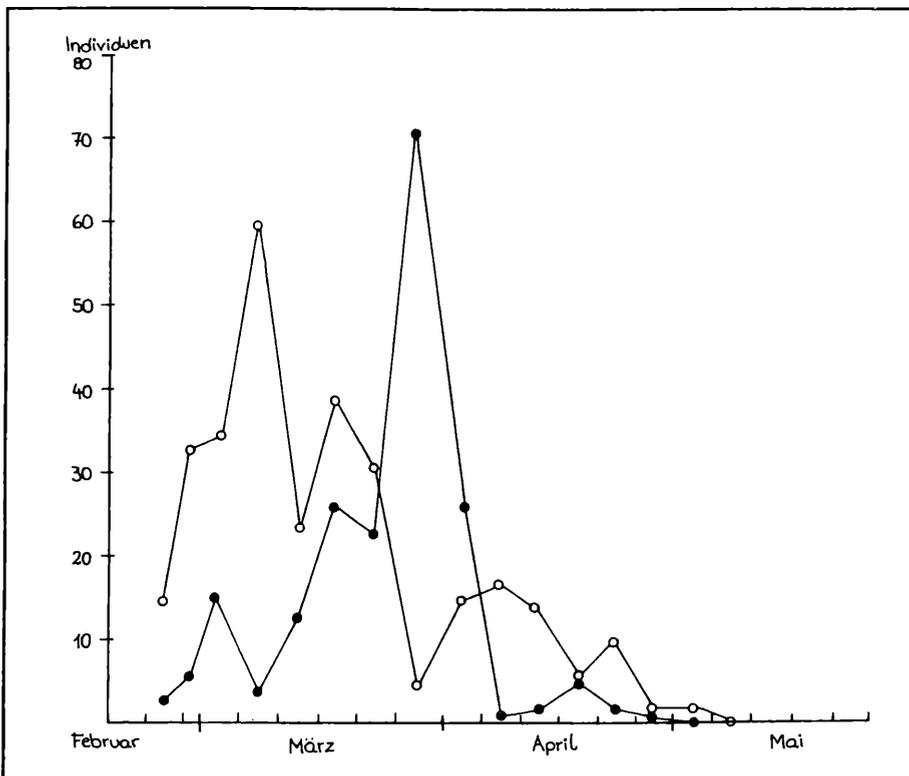
**Brautente (*Aix sponsa*):** 1 Paar an einem Ybbsarm bei Hubertendorf am 1.4. (LSA).

**Pfeifente (*Anas penelope*):** Einem mäßig starken Durchzug an der Donau mit Gipfel um Mitte März steht ein zeitlich auf Ende März – Anfang April verschobener auffallender Durchzugsschub im Seewinkel gegenüber. Ende April ist der Durchzug vorüber, die letzte Beobachtung betrifft 1 ♂ am 28.4. bei Albern (ARA). Zum Zugverlauf siehe Diagramm (GBI, BBR, HER, MGA, FGU, EKA, WKA, JLA, ELE, RPA, ARA, MRH, MRI, WSC, UST, WZI, TZU).

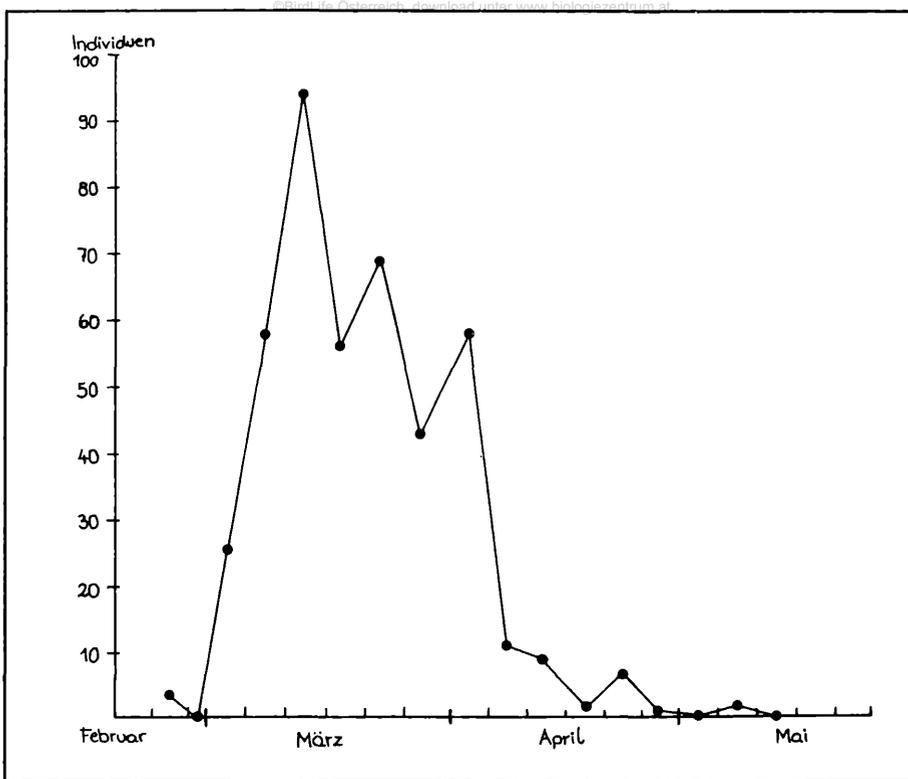
**Schnatterente (*Anas strepera*):** Der an der Donau überwinternde Bestand erhält ab Ende Februar raschen Zustrom, der Gipfel wird bereits in der ersten Märzdekade erreicht. Ein kleiner „Nachgipfel“ liegt in der ersten Aprilhälfte, Ende April – Anfang Mai ist der Zug beendet. Im Neusiedlerseegebiet dürfte der Zug später gipfeln, es fehlen jedoch ausreichende Daten. Zum Zugverlauf siehe Diagramm (GBI, BBR, MGA, FGU, JHE, EKA, WKA, JLA, ELE, ARA, MRH, MRI, LSA, WSC, WSW, UST, JTR, GWI, WZI, TZU).

**Spießente (*Anas acuta*):** Die ersten ziehenden: 1 ♀ am 27.2. an der Donau bei Fischamend (EKA, WKA, ARA, TZU), 1 weiteres am 28.2. bei Albern (TZU), am 1.3. 1 ♂ bei Klosterneuburg (JLA) und 2 ♂ 3 ♀ am Illmitzer Zicksee (AGR). Die einzige Entenart, bei der die ♀ zu Zugbeginn heuer überwiegen. Der Gipfel liegt in der zweiten Märzhälfte (mit einem kleinen Einbruch mittendrin – beobachtungsbedingt?), der Durchzug klingt bereits vor Ende April aus. Zum Zugverlauf siehe Diagramm (GBI, MBO, MGA, FGU, EKA, WKA, JKE, JLA, ARA, MRI, WSC, UST, WZI, TZU).

**Knäkente (*Anas querquedula*):** Bereits am 25.2. erscheinen 2 Paare am Kamp bei Gars (FGU)! Am 3.3. auffallender Einzug: 3 ♂ 3 ♀ an der Wiener Donau (WZI), 12 bei Winzendorf im südlichen Wiener Becken und 3 ♂ 4 ♀ bei Horn (AGR). In der Folge stark zunehmende Bestände, ♂ dabei deutlich überwiegend. Vom 5.-9.3. sogar 1 ♂ im Wiener Stadtpark (HGR, WKA). Der Zuggipfel liegt bei sehr steilem Anstieg zu Beginn der zweiten Märzdekade und



**Durchzug von Pfeifente (volle Kreise) und Schnatterente (leere Kreise) durch Ostösterreich (Schnatterente ohne Neusiedlerseegebiet).** Dargestellt sind die Pentadensummen der Beobachtungen, dabei wurden Doppelzählungen von Beobachtungen am selben Ort in der selben Pentade vermieden.



**Durchzug der Knäkente durch Ostösterreich (ohne Neusiedlerseegebiet).** Dargestellt sind die Pentadensummen der Beobachtungen, dabei wurden Doppelzählungen von Beobachtungen am selben Ort in der selben Pentade vermieden.

zieht sich nur langsam abfallend bis Anfang April. Ab Mitte April nur noch schwacher Durchzug, Anfang Mai die letzten abseits der Brutplätze.

Zur Beurteilung des Neusiedlerseegebiets fehlen Daten. Zum Zugverlauf siehe Diagramm (GBI, BBR, MGA, HGN, AGR, HGR, HGÜ, FGU, JLA, ELE, GLO, AMI, RPA, EKA, WKA, JKE, HKR, KMA, HMÜ, ARA, MRH, MRI, MRÖ, LSA, RSC, WSC, HSE, UST, WSW, SZE, WZI, TZU).

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Deutlich die späteste Schwimmte. Abgesehen von den einzelnen überwinterern die ersten 3 ♂ am 3.3. bei Greifenstein (UST u.a.), das nächste ♂ am 10.3. bei Moosbrunn (AMI). Der Durchzugsgipfel liegt nach markantem Anstieg erst in der ersten Aprildekade, die Zahlen sinken daraufhin ebenso rasch, der Zug klingt Anfang – Mitte Mai aus.

Die wenigen Seewinkeldaten deuten auf einen Gipfel Ende März – Anfang April hin (BKO, GRA). Zum Zugverlauf siehe Diagramm (GBI, MBO, MGA, FGU, EKA, WKA, HKR, JLA, AMI, ARA, MRI, UST, WZI, TZU).

**Kolbenente (*Netta rufina*):** Der Kolbenentendurchzug war eines der auffälligsten Ereignisse des heurigen Vorfrühlings. Bei einem an sich schon recht hohen Winterbestand (ca. 20 Anfang Februar) setzte ab dem 24.2. starker Zuzug ein, der Beobachtungsreihenfolge nach offenbar von Osten her (aus den Überwinterungsgebieten am Schwarzen Meer?). In den letzten Februartagen hielten sich an der niederösterreichischen Donau mind. 195(-240) Kolbenenten gleichzeitig auf! Kolbenenten erschienen an zahlreichen Stellen entlang der Donau und verweilten oft mehrere Wochen. Ein größerer Trupp von bis zu 72 hielt sich den April über bei Albern auf, die letzte Beobachtung an der Donau betrifft 6 ♂ 2 ♀ bei Albern am 8.5. (WZI), am Schönauer Teich bleiben jedoch noch 3 ♂ 3 ♀ bis in den Juni hinein (GBI, HHO u.a.). Zur Zeit des Zuggipfels an der Donau war der Neusiedlersee noch weitgehend zugefroren, ein Ausweichen aus diesem traditionellen Rastplatz für die Kolbenente könnte die „Invasion“ vielleicht erklären. Die wenigen Seewinkeldaten deuten dort auf einen Zugeinsatz Anfang März hin (1.3. 2 ♂ Illmitzer Zicksee, AGR, 6.3. 45 Herrensee, HSZ; sonst ?). Bei fast allen Trupps waren die Erpel deutlich in der Überzahl, in den großen Trups lag der ♂-Anteil bei bis zu 70 %. Zum Verlauf des Durchzuges siehe Diagramm (GBI, BBR, HER, MGA, GGE, HGN, FGU, JHE, THO, EKA, WKA, HKO, JLA, ELE, ARA, MRH, MRI, LSA, WSC, MSE, UST, WSW, JTR, WZI, HZN, TZU).

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Zeitlich recht eng begrenzter Durchzug Mitte März – Anfang April: 12.3. 1 ♀ an der Neuen Donau/Reichsbrücke (JLA), 18.3. (THO, SZE) und 31.3. (JFR) 1 in Schotterteich bei Wien 22-Süßenbrunn, 24.3. und 1.4. 1 ♂ untere Neue Donau (WZI) und am 26.3. 5 (darunter 3 ♂) an der oberen Neuen Donau (JLA). Am Schönauer Teich 4 am 27.3. und 2 am 4.4. (GBI).

**Reiherente (*Aythya fuligula*):** Für die Zeit ungewöhnliche Ansammlung von mind. 500 an den Teichen bei Schönau/Triesting am 5.5. (MGA).

**Tauchentenhybrid „Bergenten-Typ“ (*Aythya x sp.*):** Vom 23.3.-20.4. hielt sich 1 Tauchentenhybrid-♀ an der Ybbs bei Wolfsberg auf, das sich nur durch das ausgedehntere Schwarz an der Schnabelspitze von einer typischen Bergente unterschied (LSA). Mit dem Auftreten solcher Hybriden muß immer gerechnet werden!

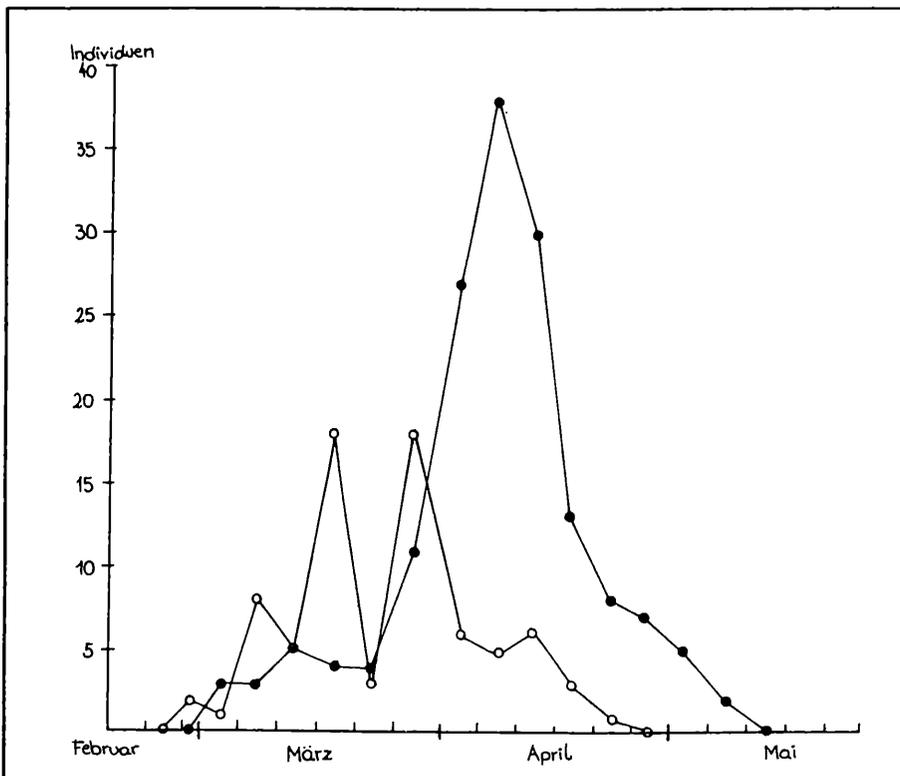
**Eisente (*Clangula hyemalis*):** Wieder ein erstaunlich später Nachweis: am 9.5. 1 subad ♂ an der Donau bei Ardagger (AWE).

**Trauerente (*Melanitta nigra*):** Am 8.4. 1 ♂ an der Donau bei Greifenstein (UST).  
Seit dem 9.5. 1 ♀ am Schönauer Teich (GBI) – vielleicht ein Gefangenschaftsflüchtling.

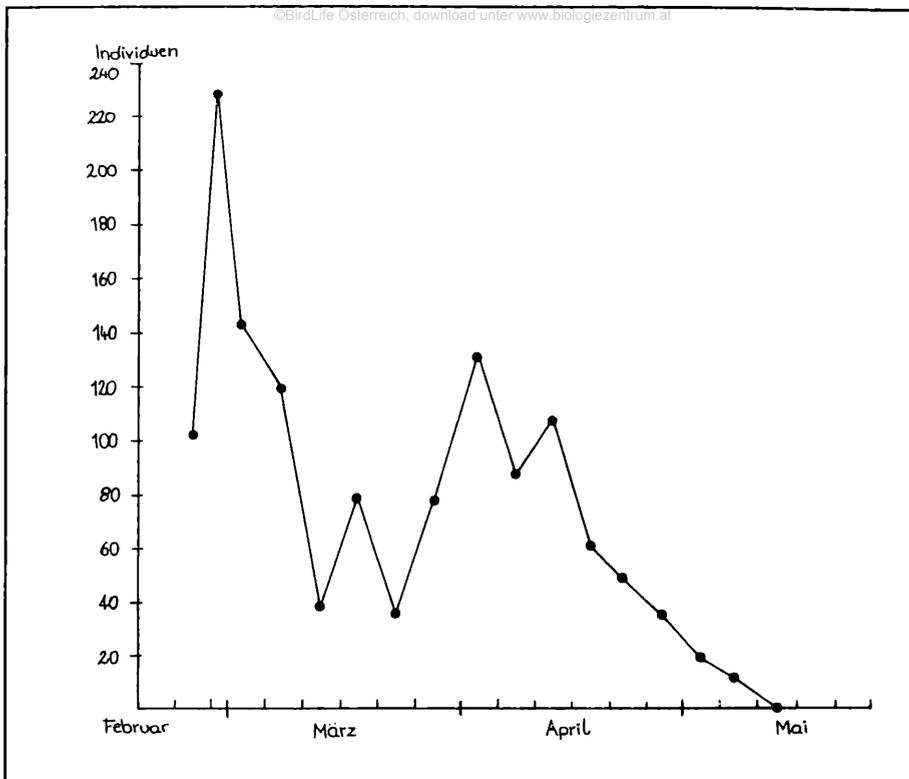
**Schellente (*Bucephala clanga*):** Zuletzt 1 ♂ 1 ♀ am 22.4. am Schönauer Teich (GBI) und 3 am 1.5. an der Donau bei Mannswörth (KMA).

**Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Durchzug von Ende März bis Anfang Mai: An der oberen Neuen Donau 1 ♂ am 26.3., 2 am 2.4. (JLA), an der Donau bei Korneuburg 2 Paare am 21.4. (HWE), an der unteren Neuen Donau am 21.4. ges. 1 ♂ 3 ♀ (WZI), an der Alberner Schotterbank 3 ♂ am 21./22.4. (GGE, JLA, WZI, TZU) und 1 ♀ am 1.5. (JLA, MRI, WZI). Am Schönauer Teich 1 ♂ 3 ♀ am 2.4. (GBI, JHE, HZE), 1 ♂ 2 ♀ am 10.4. und 1 ♂ am 20.4. (GBI).

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Bei Albern noch 1 ♂ am 28.4. (ARA). An der Donau bei Ardagger am 1.5. 1 ♀ in geradezu brutverdächtiger Situation, danach nicht mehr (JAI, MAS, HMB, GGE, THO, GLA, ESC, RSM, SZE).



Durchzug von Löffelente (volle Kreise) und Spießente (leere Kreise) durch Ostösterreich (ohne Neusiedlerseegebiet). Dargestellt sind die Pentadensummen der Beobachtungen, dabei wurden Doppelzählungen von Beobachtungen am selben Ort in der selben Pentade vermieden.



Durchzug der Kolbenente durch Ostösterreich (ohne Neusiedlerseegebiet). Dargestellt sind die Pentadensummen der Beobachtungen, dabei wurden Doppelzählungen von Beobachtungen am selben Ort in der selben Pentade vermieden.

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Im heurigen Frühjahr erneut recht auffälliger Durchzug von (Mitte) Ende März bis Ende Mai: Der erste am 17.3. bei Schönau/Donau (MRH), am 24.3. der erste am Schönauer Teich (HZE) sowie 1 ad bei Zierings im Waldviertel (ASM), am 28.3. 1 bei Güssing (HLA) und im Neudegg bei Apetlon (AGA), am 31.3. im Waldviertel je 1 bei Allentsteig (ESA, PSA), Geras und Großhaslau (FGU). Ab dem 2.4. regelmäßig 1 ad am Schönauer Teich (GBI), am 4.4. 1 bei Ardagger (JAI), 5.4. 1 bei Eisenstadt (HPE) und am 6.4. wieder 1 bei Großhaslau (FGU). Am 10.4. 1 am Hohen Lindkogel im Wienerwald nach NW (MST), 2 am 16.4. in der Lobau (MGA), 1 am 22.4. bei Winden am Neusiedler See (EKA, ARA), 1 am 23.4. N Illmitz (KSC) und 1 am 24.4. bei Gars am Kamp (TKA, MSÖ). Ab Mitte Mai wieder ein Schub mit je 1 am 11.5. am Sandeck südl. Illmitz (MBA, KBA u.a.), 12.5. bei Allentsteig (HMB, HLA, PSA, SZE), in der Lobau (WZI) und bei Apetlon (AGA), 25.5. am Schönauer Teich (GBI), 26.5. bei Neumarkt/Ybbs (LSA), 29.5. bei Leitersdorf (UST) und am 30.5. im zentralen Seewinkel (JLA, LSA, RST).

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Die ersten zwei am 9.4. bei Fuchsenbigl im Marchfeld (HKO, MSE), in weiten Gebieten jedoch erst im Mai erscheinend.

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Erstaunlich früh bereits am 1.3. 1 westwärts ziehender nördlich Orth/Donau (HKO, MSE). Die nächste Beobachtung erst am 12.3. an der Donau bei Tulln (JTR).

**Rotmilan (*Milvus milvus*):** Der erste am 23.2. an der unteren Thaya (HMB, SZE), am 24.2. 1 im Homer Becken (FGU). Die Brutplätze im Tullner Feld werden erst Mitte März erreicht (JTR, SZE, TZU).  
Wenige Zugbeobachtungen: 17.3. 1 ad bei Krems (AWE), 31.3. 1 bei Merkenstein im Wienerwald nordwärts (MST), 4.4. 1 bei Gmünd (ARA), 17.4. 1 bei der Hölle nach NW (EKA) und am 9.5. 1 bei Göttlesbrunn (HZN).

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Noch am 24.3. 1 ad am Brünauer Teich im nördlichen Waldviertel (FGU). Ein herumstreifender immaturer Seeadler am 16.4. und 5.5. im Hanság südlich Tadten (ASC)!

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Recht auffälliger Durchzug, die ersten ♂ am 11.3. SW Lasse (HKO, MSE) und am 12.3. bei Rutzendorf (UST), beides im Marchfeld, sowie am 15.3. bei

- Moosbrunn (KMA). Die erste ♀-farbige Rohrweihe erst am 25.3. an den Zieringser Teichen (MRH).
- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Noch mehrere Beobachtungen bis Mitte April, die letzten Kornweihen: 1 ♀ am 18.5. bei Brunn im Felde (JKE), 1 ad ♂ am 20.5. bei Elsbach am S-Rand des Tullner Feldes (HMB, SZE), 1 ♂ an der Schwarzseeelacke am 25.5. (GDI) und 1 immat am 29.5. bei Illmitz (AGA)!
- Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Auffälliger Zug am 27.2. bei Fischamend, als in etwa 2 Stunden 28 Mäusebussarde nach NW zogen (EKA, WKA, ARA, TZU).
- Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Spärlicher Durchzug: 1 immat am 9.3. bei Bisamberg (JLA), 1 am 10.3. bei Schaditz im NO-Waldviertel (FGU), 1 am 7.4. bei Nickelsdorf (HWU) und je 1 am 14.3. und 17.4. bei Parbasdorf im Marchfeld (HKO, MSE).
- Adlerbussard (*Buteo rufinus*)\*:** Im nördlichen Weinviertel bei Altenmarkt hielt sich am 27.4. ein Adlerbussard auf, der am 2.6. erneut beobachtet werden konnte (TZU)!
- Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Im Seewinkel am 21.4. 1 ad ♂ (ARA u.a.), im Mai dann regelmäßig bis zu 4 im Gebiet, ♂-Beobachtungen überwiegen leicht (BBR, AGA, EKA, JLA, ELE, ARA, LSA, RST, TZU). Auf der Parndorfer Platte am 29.4. 1 ♂ bei Gattendorf (HWU). Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen ein subad ♂ noch am 28.6. (AGA).  
Sonst nur 1 vorjähriges ♀ am 29.4. an der Donau bei Albern Insekten jagend (GGE, MRI).
- Merlin (*Falco columbarius*):** Auf der Parndorfer Platte Beobachtungen eines ♀ am 17.3., 7.4. und 21.4. (HWU), am 15.4. 1 „♀“ am St. Andräer Zicksee (ASC). Noch am 6.5. hielt sich ein ♀ am Zieringser Teich im Waldviertel auf (ASM)!
- Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Sehr früh 1 am 26.3. an den Zieringser Teichen (MRH), die nächste Beobachtung erst am 16.4. am Hackelsberg bei Winden (HWU).  
Zur Zeit des Schwalbenzugstaus auffällig an der Donau, am 27.5. sogar mind. 9(!) bei Mautern, jedoch Fluginsekten jagend (MAS, THO).
- Helmpferlhuhn (*Numida meleagris*):** Bei Rust am 12.4. in einem Wäldchen 3 freilaufende, einer Fasanerie entkommen (EKA, ARA).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Späte Erstbeobachtung: 1 am 5.5. in der Arbesthau bei Apetlon (GRA).
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Zwei recht nahe liegende Zugbeobachtungen: Je 1 Tüpfelsumpfhuhn am 2.4. bei Pöchlarn (WSW) und am 4.5. bei Urfahr an der Donau (HGN).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Der erste ruft am 25.5. bei Wolfsgraben im Wienerwald (HMB, TZU).
- Kranich (*Grus grus*):** Spärlicher Durchzug (wie üblich): 2 ad am 14.3. unter Gänsen auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGA), 1 am 4.5. im Hanság (ASC), 2 ad am Oberstinker am 30.5. (JLA).
- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Der erste bereits am 4.3. am Darscho (RPA), im Seewinkel und im Hanság dann regelmäßig bis Ende Mai.  
Einige Beobachtungen auch abseits des Neusiedlersees: 1 am 14.3. bei Luberegg in der Wachau (WSC), 6 am 30./31.3. am Rudmannser Teich (FGU) und je 1 am 21.4. bei Güssing (FSA, OSA, PSA) und am 27.5. bei Hohenau/March (TZU).
- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Bei Geras im Waldviertel 1 am 10.3. (FGU), die nächsten am 13.3. mit 2 bei Tulln (UST) und 6 bei Neu-Reisenberg (KMA).
- Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):** Als „spätester“ Regenpfeifer der erste am 19.3. am Darscho (MGA).
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Außergewöhnlich starkes Frühlingsauftreten, überwiegend in Gesellschaft mit den in großen Trupps durchziehenden Kiebitzen: Am 3.3. 10 ostwärtsziehend bei Greifenstein (UST), im Tullner Feld dann die größte Ansammlung des Frühlings mit 76(!) Goldregenpfeifern bei Leitersdorf (UST). In der Feuchten Ebene 8 am 6.3. und 29 am 19.3. (KMA), im Marchfeld 44 am 11.3. bei Haringsee und 34 am 9.4. bei Fuchsenbigl (HKO, MSE). Einzelne am 5./7.3. an der unteren Donauinsel donauab (MAS, WBA, THO, OSA), am 10.3. bei Neumarkt/Ybbs (LSA) und am 5.4. am Darscho (AGA).

Im Gegensatz dazu gab es im vorigen Frühling nur eine einzige Meldung!

- Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):** Im Gefolge der Goldregenpfeifer bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene 4 am 6.3. und 1 am 19.3. (KMA). Weitere 9 am 7.3. auf Äckern bei Apetlon (HSZ).  
Zur „üblichen“ Zugzeit fast nur im Neusiedlerseegebiet: 1 am 21.4. an der Langen Lacke (EKA, ARA), bei Schlechtwetter und Zugstau außergewöhnliche 25 (überwiegend im Brutkleid) am 20.5. (BBR, ELE) und noch 11 am 21.5. (JLA) am Illmitzer Zicksee! Schlagartiger Abzug, noch 1 am 24.5. am Oberstinker (AGR) und 1 am 30.5. am Illmitzer Zicksee (JLA). Südlich Andau 1 ebenfalls am 21.5. (ASC). Am 23.5. jedoch wieder 3 bei Moosbrunn (KMA).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Im heurigen Frühjahr kam es zu einem sehr auffallenden Massenzug um Anfang März, wie er schon lange nicht mehr beobachtet wurde. Erstbeobachtung waren 4 am 21.2. auf der unteren Donauinsel (TZU), bis Ende Februar tauchten kleinere Trupps (max. 50) in den Ebenen Ostösterreichs auf. Große Zugtrupps erreichten fast schlagartig ab Anfang März das Gebiet, am 4.3. zogen in 3 Stunden ges. 1.240 in Wien donauabwärts (ARA), am 6.3. rasteten im südlichen Seewinkel etwa 1.500 (HSZ), am 9.3. hielten sich ges. 1.410 im südöstlichen Tullner Feld auf (EWE, FSP), am 10.3. im zentralen Seewinkel mind. 2.000 (RST) und im Ybbstal bei Neumarkt 700 (LSA). Am 11.3 zogen ges. 430 über Haringsee im Marchfeld nach Norden (HKO, MSE) und am 12.3. hielten sich 1.900 auf Feldern bei Leitersdorf im Tullnerfeld auf (UST), weitere 1.000 zogen bei Stockerau donauab (SZE)!  
Fast ebenso rasch wie sie gekommen waren, verschwanden die großen Trupps, ab Mitte März kaum mehr Ansammlungen über 100. Das Herkunftsgebiet der Kiebitztrupps scheint nach den Zugrichtungen (überwiegend nach Osten bis Südosten) in Westeuropa zu liegen.
- Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):** Im Seewinkel der größte Trupp am 21.5. am Illmitzer Zicksee mit 310 (JLA). Außerhalb des Seewinkels am Rudmannser Teich im Waldviertel 1 am 30./31.3., 2 am 5.4. und 3 am 7.4. (FGU)
- Sanderling (*Calidris alba*):** Im zentralen Seewinkel am 4.5. 2 (JLA, TZU), am 7.5. 1 am Oberstinker am 19.5. 3 am Darscho, am 20.5. bei starkem Zugstau 7(!) am Illmitzer Zicksee (BBR, ELE), am 21.5. noch 6 (JLA). Eine der größten bekannten Frühjahrsansammlungen. Am 28.5. nur mehr 1 (EKA, ARA).
- Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):** Wie üblich wenige im Frühjahr durchziehend, im Seewinkel die ersten 3 am 28.4. am Darscho (AGR), max. 5 am 14.5. (WBA, THO, OSA, CST) und 5-6 am 1.6. ebendort (TRÖ, LSA).
- Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):** Im Seewinkel bereits am 30.3. 4 am Oberstinker (AGA), vom 14.-30.5. 1-9 auf den Lacken (BBR, WBA, THO, JLA, ELE, EKA, ARA, OSA, CST). Bei Mauer im Ybbstal bereits am 7.5. 1 (LSA) und am Schönauer Teich 3 am 9.5. (HHO, WPO).
- Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):** Heuer sehr spärlich: je 1 am 4./7.5. am Oberstinker (BKO, JLA, GRA, TZU) und am 14.5. auf der Wörtenlacke (WBA, THO, OSA, CST).
- Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):** Am 8.3. das erste ♂ auf der oberen Donauinsel, zieht stromabwärts (JLA).  
Im Seewinkel wieder größere Trupps, am 19.3. ca. 1.000 auf der Langen Lacke (MGA), etwas mehr am 7.4. (HWE). Späte Beobachtungen reichen bis in den Juni, darunter auch ♂ im Prachtkleid!  
Weitere Beobachtungen aus der Feuchten Ebene mit max. 13 am 2.4. (KMA), bei Regelsbrunn 15 am 24.3. flußab (MGA), bei Fischamend 1 ♀ am 25.3. (BBR, ELE, EKA, ARA), im Waldviertel 1 am 16.3. bei Geras und regelmäßig am Rudmannser Teich mit max. 21 ♀ am 2.4. (FGU, ASM), dort zuletzt 2 ♀ am 3.6. (ASM).  
Vom Rudmannser Teich wurden auch Geschlechtsangaben gemacht, ab Anfang April gab es fast nur mehr Beobachtungen von ♀.
- Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minutus*):** Am 22.3. 1 Zwergschnepfe auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGA), am 23.4. 1 weitere an einer Wiesenlacke bei Moosbrunn (KMA).
- Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Erstbeobachtung mit ges. 8 Bekassinen bei Moosbrunn am 6.3. (KMA), in der Feuchten Ebene auch die größten Ansammlungen des Frühjahrs mit bis zu 55(!) am 19.3. (KMA).

**Doppelschnepfe (*Gallinago media*)\*:** Ein erneuter Nachweis: am 5.5. hielt sich 1 Doppelschnepfe in der Martentau bei Apetlon auf (EKA, ARA)!

**Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):** Die wenigen Beobachtungen fallen in eine Zugzeit vom 14.3.-28.3. (IAN, JHE, LSA, UST, TZU).

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** An der oberen Donauinsel je 1 am 4.3. (EKA, ARA) und am 13.3. (THO, OSA). Im Seewinkel die ersten 2 am 4.3. am teilweise vereisten St. Andräer Zicksee (RPA), später nur sehr schwacher Durchzug. Am 17.4. 3 am Rudmannser Teich (FGU), am 29.4. 1 bei Moosbrunn (KMA).

**Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*):** Heuer überraschend stark! Im Machland bei Ardagger hielten sich 2 vom 14.3.-9.5.(!) auf (THO, ESC, RSM, FSÖ, CST, AWE), im Tullner Feld 1 Regenbrachvogel am 16.4. bei Spillern (UST).  
Im Seewinkel von April bis Mai, Anfang Mai 16-20(!) gleichzeitig anwesend: 2 am 3.4. bei Apetlon (ELE), 1 am 11.4. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGR), 3 vom 24.4.-3.5. am Silbersee (EKA, ARA), 1 vom 2.-13.5. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGA, JLA, EKA, ARA, TZU), 4 am 4.5. auf der Hutweidenlacke (BBR, ELE, JLA, TZU), am 5.5. 1 auf der Langen Lacke (GWI), 5 bei Apetlon (BBR, ELE) und 9(!) in der Arbestau (ARA) und am 12.5. 2 bei Apetlon und 1 im Sandeck (AGA).

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Der erste, ein ♂, am 28.2. im Brutgebiet bei Moosbrunn (KMA). Ziehend 2 am 25.3. bei Fischamend westwärts (EKA, ARA) und 1 am 11.4. im Marchfeld nach Norden (HKO).

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):** Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 28.3.-21.5., das Maximum gleich am 28.3. sowie 11.4. mit 6 an den Stinkerseen (BKO, GRA), sonst 1-3 (AGA, AGR, JLA, TZU). Am Schönauer Teich im Waldviertel 1 am 5.5. (FGU).

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Erstbeobachtung 7 am 10.3. auf der Westlichen Wörtenlacke (RST). In der Feuchten Ebene bis zu 13 am 13.3. (KMA), am Rudmannser Teich bis zu 7 am 7.4. (FGU), an der Ybbs bei Wolfsberg 1 am 14.4. (LSA).

**Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*):** Lediglich am 20.4. 3 an der Westlichen Wörtenlacke (MPA, RST) und am 21.4. 1 fast vollständig ins Prachtkleid vermauserter auf der Langen Lacke (ARA u.a.).

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*):** Der erste bereits am 1.4. bei Marchegg (HKR) sowie 2 am Zieringer Teich (MRH). An Teichen im nordöstlichen Waldviertel vom 13.4.-9.5. regelmäßig 1-3, am 1.5. 7 und am 5.5. 6 am Rudmannser Teich (FGU). An der Donau bei Luberegg 1 am 15.4. (WSC), bei Albern 2 am 22.4. (JLA, TZU) und 1 am 28./30.4. (GGE, ARA). Am 1.5. 1 bei Witzelsdorf an der Donau (UST) und am 5.5. 1 am Schönauer Teich (MGA). Bei Moosbrunn 3 am 17.4. und noch am 23.5. 2 (KMA).  
Im Seewinkel vom 4.-24.5. verstreute Meldungen von bis zu 6 (JLA, TZU).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Die ersten 2 am 24.2. bei Fischamend (MRI), danach regelmäßig Beobachtungen, meist aus dem Waldviertel, von 1-5 bis Ende April. Ein später am 1.5. bei Schwarzau im Steinfeld (JHE), gleich 9 späte am 8.5. in der Feuchten Ebene bei Zwölfaxing nach Norden (KMA).

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):** Erstbeobachtung am 11.4. mit 2 am Unterstinker (BKO, GRA). Am Rudmannser Teich und am Schönauer Teich im Waldviertel vom 27.4.-12.5. bis zu 16 anwesend (FGU), an Teichen in der Umgebung ebenfalls bis 3 (DWA). Am 23.5. in der Feuchten Ebene bemerkenswertes Auftreten von ges. 42 (!) auf Äckern verteilt (IAN, KMA), am 25.5. 37 und am 26.5. 29 allein bei Moosbrunn (KMA). Sonst 1 am 26.4. an der oberen Donauinsel (JLA), 1 am 27.5. bei Hohenau/March (TZU), zuletzt 21 am 28.5. nördlich Illmitz (AGR).

**Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Der erste am 15.3. bei Neu-Reisenberg in der Feuchten Ebene (KMA).

**Steinwalzer (*Arenaria interpres*):** Bei starkem Zugstau (bedeckt, sturmisches) am 21.5. auf der Langen Lacke 5 (darunter 3 ♀) Steinwalzer, 1 weiteres ♀ am Illmitzer Zicksee (JLA). Die größte bisher bekannte Ansammlung im Seewinkel! Davor 1 ♂ am 16.5. an der Wortenlacke (LSA), am 19.5. 2 Lange Lacke (VWA) und 1 ♂ Darscho (BBR, ELE), am 20.5. 1 Illmitzer Zicksee (BBR, ELE) und danach 2 am 24.5. bei Podersdorf (AGR).

- Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*):** Wieder eine Frühlingsbeobachtung, am selben Tag wie im Vorjahr: 1 ♀ im Brutkleid am 30./31.5. auf der Östlichen Wörtenlacke (LSA, RST)!
- Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):** Am 10.3. bereits 5 auf der Langen Lacke und 4 am Unterstinker (RST).
- Triel (*Burhinus oedicnemus*):** Der erste erreicht sein Brutgebiet im Steinfeld bereits am 13.3. (JHE)!
- Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Im Seewinkel blieben die sonst üblichen Konzentrationen im April/Anfang Mai wohl aufgrund der tristen Wassersituation weitgehend aus, die Beobachtungen betreffen fast nur Einzelvögel!  
Die Zwergmöwen wichen ganz offenbar an den Donaubereich aus: am 20.4. erschien 1 ad an der oberen Neuen Donau (JLA), bei Albern kam es nach 4 am 21.4. (WZI), 1 ad am 22.4. (JLA, TZU) und 2 ad am 24.4. (ARA) zu einem richtigen Einflug mit mind. 105 am 28.4. (ARA) und mind. 120(!) am 1.5. (JLA), der Altvogelanteil war ausgesprochen hoch mit 80-95%. Danach stark schwankend, am 2.5. waren nur 6 (GGE), am 5.5. wieder 50 ad 3 1. So (WZI) und am 7.5. noch 1 immat (MGA) anwesend. An der Donau bei Greifenstein schwächer, 12 ad 1 immat am 28.4., 1 ad am 11.5. (UST), bei Witzelsdorf an der unteren Donau 3 ad am 1.5. (UST). Zur Zeit des starken Auftretens auch 33 ad 1 1. So am 29.4. am Schönauer Teich (GBI). Die Zahlen übersteigen die üblichen Bestände außerhalb des Seewinkels bei weitem.
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Eine große Zugansammlung mit Kiebitzen, Staren und Sturmmöwen am 10.3. bei Neumarkt/Ybbs mit ca. 1.000 Individuen (LSA).
- Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Beobachtungen an der Schotterbank bei Albern: Je 1 ad am 15.3. (MAS, GGE, THO, OSA) und am 31.3. (ARA, MRI) ruhend, am 30.4. 2 ad hoch nach NW ziehend (GGE, ARA).
- Sturmmöwe (*Larus canus*):** An der Donau zuletzt am 12.5. 2 2. So 1 1. So (MRI) bei Albern. Im Neusiedlerseegebiet noch zahlreich den ganzen Mai über anwesend.
- Silbermöwe (*Larus argentatus*)\*:** Ein seltener Frühlingsnachweis: 1 ad am 19.4. an der Schotterbank bei Albern (JLA).
- Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*):** An der unteren Donau nur spärliches Auftreten, bei Albern im März max. 4 am 7.3. (TZU), im April max. 7 am 7.4. (JLA), im Mai max. 5 am 7.5. (ARA), vorjährige überwiegen. Am 28.3. 1 ad bei Güssing (HLA).  
Im Neusiedlerseegebiet eine größeren Zahl anwesend, an der Langen Lacke bis zu 212, überwiegend immat, am 7.6. (LSA).
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Heuer auffallender Durchzug! An der Donau bei Albern je 1 ad am 19.3. (HZE), 31.3. (MBO, ARA, MRI, TZU) und 17.4. (ARA) – wohl immer neue, 3 ad 1 immat am 10.4. (WZI) 1 ad 1 3. So am 18.4. (WKA, JLA, TZU) und zuletzt 1 ad 1 3. So am 9.5. (MRI). Am 8.4. 1 ad bei der Reichsbrücke, am 15.4. 4 (! v.a. ad) über den Zentralfriedhof in Simmering nach Norden (ARA). Am Schönauer Teich vom 28.3.-1.4. 1 ad (GBI). Im Neusiedlerseegebiet der erste ad am 26.3. an der Langen Lacke (ELE), danach erst am 17.4. 1 ad an der Hölllacke (EKA), 4.5. 1 3. So an der Hutweidenlacke (BBR, ELE, JLA, TZU), 14.5. 1 ad ebendort (WBA, THO, OSA, CST), 15.5. 2 ad südl. Hölle (EKA), am 23.5. 2 ad 1 2./3. So 2 immat morgens bei Winden nach Westen ausfliegend (ARA), 24.5. 1 3. So bei Apetlon (TZU), 1 ad 1 3. So am Oberstinker (AGR) und noch am 12.6. 2 ad am Oberstinker (ARA).  
Alle genauer beobachteten ad waren Vögel der Unterart *L. f. fuscus*.
- Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):** Ähnlich wie im Vorjahr am 23.5. 1 Zwergseeschwalbe am Oberstinker (MDV, ENE).
- Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*)\*:** Am 1.5. jagen 2 ad im Prachtkleid an der Donau bei Ardagger (JAI, MAS, HMB, GGE, THO, GLA, ESC, RSM, SZE)!
- Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Zug an der Donau: 28.4. 1 bei Greifenstein (UST), 30.4. 1 ad bei Albern (ARA), 6.5. 1 ad ebendort (MRI), noch am 2.6. 1 bei Theiß (AWE) und am 11.6. bei Schönau 6 stromauf (MAS, THO).
- Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Aprildurchzug an der unteren Donau: Bei Fischamend ziehen am 2.4. ges. 6(!) flußauf (MBO, TZU), am 9.4. 1 ad ebendort (GGE, THO) und am 9./10.4.

2 ad bei Albern (GGE, THO, ARA), dort jeweils am 17.4. und 29.4. 1 weitere (GGE). Am Neusiedlersee nur 1 ad am 12.6. bei Podersdorf (ARA).

**Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):** Am 26.4. am Schönauer Teich 1 ad im Prachtkleid unter Trauerseeschwalben (GBI), am 13.5. 1 im Seebad Neusiedl (GRÄ).

**Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** 5 ad im Prachtkleid am 26.5. an den Güssinger Fischteichen als einzige Meldung (FSA, OSA).

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Die ersten 5 am 17.4. am Rudmannser Teich, dort bis zum 8.5. bis zu 6 (FGU). Am 26.4. 3 am Zieringser Teich (FGU), 28.4. 1 bei Mitterarnsdorf in der Wachau (GGE) und 5 an der Donau bei Albern (ARA). Bei Albern regelmäßig bis zum 22.5., max. 37 am 29.4. und 40 am 11.5. (WZI). Am 9.5. 38 bei Greifenstein (UST) und 7 bei Ardagger (AWE), bei Fischamend mind. 30 am 9.5. und mind. 36 am 12.5. (GLO, RLO), am 13.5. 7 bei Regelsbrunn (HKO, MSE) und vom 9.-19.5. bis zu 5 am Zieringser Teich (MRH, DWA). Am Schönauer Teich regelmäßig bis Ende Mai (max. 25 am 11.5., JHE) Im Juni noch am 3.6. 2 am Rudmannser Teich (FGU) und 3 am 21.6. bei Güssing (FSA, OSA). Im Neusiedlerseegebiet sehr schwach vertreten, max. 16 am 11.5. am Illmitzer Zicksee (BBR, ELE) und 18 am 2.6. an der Langen Lacke (LSA).

**Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Die erste am 18.4. südlich Breitenbrunn (ARA).

**Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Der erste im Waldviertel bereits am 1.4. zu hören (HLA)!

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Am 30.5. 1 Sumpfohreule auf Leitpflock bei Neupölla in nordöstlichen Waldviertel (FGU). Fast zur selben Zeit wie die einzige Beobachtung des Vorjahres.

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Der erste am 14.5. im Apetloner Wäldchen (BBR).

**Mauersegler (*Apus apus*):** Heuer bemerkenswert früh angekommen: Der erste überfliegt Wien-Ottakring am 14.4. (DWA)! Die nächsten Beobachtungen: 3 am 20.4. an der oberen Neuen Donau (JLA), 3 am 22.4. bei Albern (JLA, TZU) und 1 am selben Tag bei Breitenbrunn (ARA).

Am 4.5. wurde abends starker Einflug von mehreren 100 Mauerseglern über Simmering nach Wien hinein beobachtet (ARA). Bei bedecktem, regnerischen Wetter ein eindrucksvoller „Ausweichzug“ über Rodaun-Kalksburg-Mauer (Wien 23) am 30.5.: in der Zeit zwischen 6.40 und 8.15 Uhr fliegen ges. mind. 1.600(!) Mauersegler nach NW-WNW (GWI, TZU). Bei ähnlichen Wetterbedingungen ziehen am 7.6. 300 bei Wallern nach Süden (ASC) und am 19.6. von 18.30-20.00 Uhr ges. 369 über den Albersee im Seewinkel nach Südwest (ARA).

**Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Die ersten am 11.5. am Oberstinker (AGA), am 23.5. auffallender Zug bei Illmitz, ges. 27 überfliegen nach Süden (EKA, ARA).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Der erste am 26.3. auf der oberen Donauinsel (JLA), der nächste am 1.4. bei Goldgeben im Tullner Feld futtersuchend (CAU).

**Wendehals (*Jynx torquilla*):** Der erste am 26.3. bei Illmitz (BBR, ELE). Im April heuer allgemein recht auffällig, mehrere Beobachter meldeten einen guten Wendehalsdurchzug, erschien schließlich sogar in der Innenstadt: 1 futtersuchend im Burggarten-Wien 1 am 22.5. (HER).

**Heidelerche (*Lullula arborea*):** Am 9.3. mind. 3 singend bei Bad Vöslau (GRA) und 1 singend bei Kamegg (FGU).

**Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Die ersten bei noch sehr unwirtschaftlichen Bedingungen, wohl Kälteflüchter: je 1 am 9.2. bei Mannsdorf und 10.2. bei Eckartsau im südlichen Marchfeld (HKO, MSE), am 12.2. 15 bei Gars (FGU) und am 13.2. 22 im Horner Becken (ASM). Nach kurzer „Pause“ 1 am 17.2. bei Hausleiten (CAU) und am 19.2. 12 bei Spillern (UST), beides Tullnerfeld. Am 23.2. die erste über Wien-West (TZU), im Seewinkel an diesem Tag bereits starker Zug nach Norden (BBR, ELE, EKA, ARA). Besonders an der Donau nun regelmäßig Zugtrupps sromabwärts ziehend mit Gipfel Anfang März (z.B. 320 in 4 Stunden bei Greifenstein am 3.3, UST). Am 10.3. noch ein Trupp von 50 westlich Laab i. Walde (HER), danach nur noch kleine Ansammlungen bzw. Einzelvögel. Die ersten singenden am 26.2. am Schönauer Teich (GBI).

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Außergewöhnlich früh bereits 1 am 16.3. bei Gols im Nordburgenland (AGA)! Die nächste erst am 10.4. über der Donau bei Albern (ARA).

Noch am 26.5. über 80 Durchzügler (Wetterflüchter?) an den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA).

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Die ersten 3 am 25.3. an der Donau bei Fischamend (BBR, ELE, EKA, ARA). Die ersten im Seewinkel am 28.3. bei Apetlon (AGA), im Mostviertel am 30.3. bei Wolfsberg (LSA), in der Feuchten Ebene am 2.4. (KMA) und im Waldviertel bei Geras am 6.4. (FGU).

Die Unwetter Mitte Mai führten zu großen Ansammlungen von Tausenden Schwalben an der Donau (z.B. ca. 500 pro Stromkilometer am 13.5. bei Eckartsau, HKO, MSE), entlang des Ufers wurden zahlreiche tote Schwalben (stark untergewichtig) gefunden (UST)! Auch am Neusiedlersee kam es zu ähnlichen Verhältnissen mit Todesfällen (AGR).

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** Die erste am 8.4. über Wien-Ottakring, 14 Tage später als die ersten Rauchschwalben in Ostösterreich.

**Brachpieper (*Anthus campestris*):** Einige Zugbeobachtungen: je 1 am 14.4. am Zieringer Teich (MRH), am 30.4. bei Heiligenkreuz im Lafnitztal (OSA), am 2.5. im Hanság (ASC) und am 19.5. bei Greifenstein (UST).

**Baumpieper (*Anthus trivialis*):** Am 4.4. der erste über Gollitsch bei Retz (KNA) und 1 singender bei Illmitz (ELE). Spärliche Zugmeldungen bis Ende April.

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Relativ wenige Beobachtungen, max. 35 am 9.4. im westlichen Marchfeld. Zuletzt 13 bei Hofa/Ybbstal am 20.4. und 3 am 23.4. bei Moosbrunn (KMA) außerhalb der Brutgebiete (LSA).

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** Zwei phänologisch nahe beieinander liegende Beobachtungen: Am 26.5. 1 an den Güssinger Fischteichen (OSA), am 30.5. 1 im Prachtkleid am Illmitzer Zicksee (JLA).

**Wasserpieper (*Anthus spinoletta*):** Die letzten 2 am 18.4. am Schönauer Teich im Waldviertel (FGU).

**Bachstelze (*Motacilla alba*):** Bei Albern überwintert, die erste abseits am 24.2. bei Zwentendorf (UST).

**Schafstelze (*Motacilla flava*):** Am 28.3. die ersten 5 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGR), Zug an der Donau gipfelt am 25.4. mit 120 Schafstelzen auf der unteren Donauinsel (JLA, WKA), stellenweise jedoch noch starker Zug bis Ende Mai.

Mehrere Beobachtungen Nordischer Schafstelzen (*M. f. thunbergi*), deutlich später als die Nominatform: Je 1 ♂ am 21.4. an der Donau bei Korneuburg (HWE), 4.5. an der Fuchslochlacke (JLA, TZU) und 15.5. bei Breitenbrunn (ARA), 4 ♂ am 7.5. bei Mauer im Ybbstal (LSA), 3 ♂ am 10.5. am Rudmannser Teich (FGU) und 1 ♂ am 26.5. bei Güssing (FSA, OSA).

Zwei Maskenstelzen-♂ (*M. f. feldegg*) hielten sich zusammen mit 45-50 „normalen“ Schafstelzen am 21.5. in einer Schottergrube bei Rutzendorf im Marchfeld auf (UST).

**Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*):** Siehe die ausführliche Zusammenfassung, die leider aus Termingründen auf das nächste Heft verschoben werden mußte.

Noch am 1.5. waren einzelne im Wiener Stadtpark (JRE), bis zum 5.5. hielten sich noch größere Trupps in den Donauauen unterhalb Wiens auf (HKO, MSE, UST).

**Sprosser (*Luscinia luscinia*):** Zwei bemerkenswerte Zugbeobachtungen: Bei der Biologischen Station Illmitz 1 singendes ♂ am 6.5. in Robiniengehölz mit reichlich Unterwuchs (AGR). Am 21.5. 1 singendes ♂ in Holundergebüsch an der Grenze im Hanság, womöglich schon seit Anfang Mai anwesend (ASC).

**Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Die erste gemeldete singt am 12.4. bei St. Margarethen am Neusiedlersee (ARA).

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** Am 16.3. das erste ♂ am Brutplatz bei Kotzendorf im Horner Becken (FGU).

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Nach den Überwinterungsversuchen bis Anfang Februar das erste ad ♂ erst wieder am 28.2. bei Illmitz (AGR). Durchzug an der oberen Donauinsel gipfelt um den 26.3. (JLA).

- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Das erste ♂ am 8.4. in Pitten (JHE). Einige Beobachter stellen heuer nur schwachen Durchzug fest.
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Das erste gemeldete ♂ am 24.3. bei Wiener-Herberg (KMA). Bei Merkenstein im südlichen Wienerwald heuer im Gegensatz zu den letzten Jahren sehr schwacher Durchzug (MST).
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Das erste ♂ am 5.3. bei Oberzögersdorf im Tullner Feld (UST), das erste ♀ am 8.3. mit 2 ♂ an der oberen Donauinsel (JLA).
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Die ersten ♂ am 24.3. bei Wiener-Herberg (KMA), bei Mühlleiten östlich Wien (GLO) und bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST).
- Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Eine Meldung eines Zugtrupps: mind. 70-80 Ringdrosseln am 19.4. bei Eschenau im Mostviertel (MAS, GGE, THO). Bereits am 21.3. 1 bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST). Am 5.4. wieder 1 im Seewinkel bei Illmitz (GWO).
- Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Nach dem Überwinterungshinweis Ende Jänner ein Winterflüchter am 9.2. in einem Garten in Stockerau (UST), 2 weitere am 11.2. bei Seebenstein (JHE). Die nächste erst am 23.2. bei Rosenberg am Kamp (FGU) und am 26.2. über Wien-Mauer (TZU).
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Mäßiger Frühlingszug, beschränkt auf einen Zeitraum von 35 Tagen: Erste am 7.3. an der oberen Donauinsel (MAS, WBA, THO, OSA), bei Altenburg am Kamp 3 am 14.3. und 4 am 24.3. (ASM), 2 am 16.3. bei Steinfeld im südl. Wienerwald (HMB, WKA, AWU, SZE, TZU), einige am 20.3. südl. Purkersdorf (MRÖ), 1 am 28.3. bei Breitenbrunn (ARA), ges. 6 am 1.4. im Simmeringer Zentralfriedhof (ARA), ca. 30 am 2.4. bei Mitterndorf (KMA), 1 am 6.4. bei Süßenbach im nördl. Waldviertel (FGU), 4 singende am 7.4. bei Altenburg (FGU), 2 am selben Tag bei Langenlois (AWE), am 9.4. 1 in Wien 20 (MAS, THO) und zuletzt am 11.4. 2 bei Wien-Kalksburg (TZU) und 1 bei Breitenbrunn (ARA).
- Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Früheste Meldung 1 singender am 30.4. bei Pöchlarn (HGN).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** Der erste singt am 1.5. in der Donauau bei Albern (MRI).
- Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*):** Eine bemerkenswerte Zugbeobachtung: am 10.3. halten sich 2 Mariskensänger in Weidengebüsch und Stauden an der oberen Donauinsel auf (RDI, MRÖ). Aus dem Neusiedlerseegebiet leider keine Ankunftsmeldungen (wie auch bei den anderen Rohrsängern).
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Erste Meldung vom 5.5. 1 singender bei Schönau/Triesting (MGA).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Der erste singende am 7.5. in der Oberen Lobau (HZE).
- Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):** Am 1.5. bereits 2 auf der Siegendorfer Heide (JHE), ein singendes ♂ am 4.5. an der Langen Lacke (JLA, TZU), am 7.5. bereits 6 singende in der unteren Lobau (THO, OSA).
- Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Die erste singende am 8.4. an der Thaya bei Rabensburg (TZU).
- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Die früheste Meldung 1 am 6.4.(!) bei Palt (AWE), die nächste erst am 13.4. am Schilfgürtel bei Winden (MGA).
- Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Die späteste Grasmücke – die erste singt am 9.5. bei Eckartsau (HKO, MSE).
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Erstmeldung 1 ♂ am 12.3. im Wiener Zentralfriedhof kurz singend (ARA).
- Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** Am 25.4. ein kurz singender Berglaubsänger am Hackelsberg bei Winden als einzige Zugmeldung (ARA).
- Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Die frühesten Meldungen vom 14.4.: einige singen bei Krems (MGA), 1 weiterer bei Wien-Kalksburg (TZU).

- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Bereits am 24.2. mind. 10 an der Donau bei Wildungsmauer (MRH). Der erste singende hingegen erst am 9.3. bei Fischerberg im Ybbstal (LSA).
- Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** Am 24.3. die ersten singenden: je 1 bei Mannswörth (MRI) und Wiener-Herberg (KMA).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Früheste Meldung 1 am 16.3. bei Merkenstein im Wien-erwald (MST).
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Der erste erscheint am 2.5. bei Zaingrub im Horner Becken (FGU).
- Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Am 1.5. bereits ein singendes ♂ im Brutrevier bei Furth/Triesting (MGA). Zwei Zugbeobachtungen im Neusiedlerseegebiet: am 4.5. 1 vorjäh-riges ♂ bei stürmischem Wetter in Gebüsch auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (JLA, TZU) und am 14.5. 1 ad ♂ am Jungerberg bei Jois (GRÄ).
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Das erste ♂ am 20.4. im Wertheimsteinpark in Wien-19 (PSE).
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Der früheste Schnäpper: Am 15.4. bereits 1 ♂ bei Leopoldsdorf im Marchfeld, am 21.4. das erste ♀ bei Eckartsau (HKO, MSE). Durchzug im Wiener Raum (wo er nur unregelmäßig brütet) bis Mitte Mai – am 16.5. noch 1 ♂ in Wien 20 (MAS, THO).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Am Schönauer Teich von 12.3.-30.4. regelmäßig bis zu 16 Bartmeisen (GBI).
- Tannenmeise (*Parus ater*):** Anfang–Mitte April Zug durch die pannonischen Ebenen: 2.4. 1 bei Fischamend (TZU), 10.4. 1 in Stockerau (UST), 11.4. 4 bei Breitstetten im Marchfeld (HKO, MSE), 12.4. 1 bei Rust (ARA) und 13.4. 1 singende bei Eckartsau (HKO, MSE).
- Blaumeise (*Parus caeruleus*):** Am 12.3. ein Trupp von 11 Blaumeisen bei Illmitz steil hoch und nach Osten ziehend (AGR) als einzige Zugmeldung (siehe auch Kohlmeisenzug am selben Tag).
- Kohlmeise (*Parus major*):** Eine der seltenen Zugmeldungen: am 12.3. ein Trupp von 32 bei Langenzersdorf stromab (JLA).
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Wieder 1 später Mauerläufer noch am 31.3. bei Bad Vöslau (MST).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Bei Illmitz am 23.2. mind. 10 im Schilf (BBR, ELE, EKA, ARA). An der Donau die ersten am 10.3. bei Wildungsmauer (MRH).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Der erste singt am 1.5. am unteren Wiener Donaukanal (MRI).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Am 28.4. das erste ♂ bei Gaubitsch im Weinviertel (TZU). Das erste gemeldete ♀ am 7.5. bei Merkenstein (MST). Noch Ende Mai starker Durchzug: am 28.5. auf 1 km Windschutzstreifen bei Spillern im Tullnerfeld 9 ♂ 6 ♀ (UST)!
- Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):** Der erste erreicht den Hanság südlich Andau bereits am 4.5. (ASC).
- Rotkopfwürger (*Lanius senator*):** Eine „elitäre“ Zugbeobachtung: nach extremem Schlechtwetter 1 in einem Seebensteiner Obstgarten (JHE).
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Ein herumstreifender am 7.4. sogar an der Langen Lacke (HWE).
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Die letzten außerhalb der Brutgebiete: 1 über Simmering am 6.4. (ARA), 4 bei Breitstetten im Marchfeld am 12.4. (HKO, MSE) und vom 23.4.-7.5. 1-2 bei Krems-Lerchenfeld (AWE).
- Kolkrabe (*Corvus corax*):** Am 21.3. ein herumstreifender bei St. Georgen bei Eisenstadt nach Südosten (HPE).

**Star (*Sturnus vulgaris*):** Nach den wohl fehlgeschlagenen Überwinterungsversuchen setzt der Heimzug am 16.2. mit je 3 an der Donau bei Schönau (HZN), bei Greifenstein (UST) und mit 6 über Wien-Währing (MRH) ein. Ab dem 21.2. erscheinen die ersten Trupps über 100, am 6.3. ein Zugtrupp von 1.050 Staren über Simmering (WKA, ARA). Noch am 8.4. ein Trupp von 400 bei Hohenau/March (TZU).

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Regelmäßige Beobachtungen kleinerer Trupps bis Mitte April. Am 11.4. außergewöhnlicher Zugtag mit wohl über 10.000(!) Bergfinken, die südlich des Soofer Lindkogels im südlichen Wienerwald nordwestwärts ziehen, dabei das ganze Tal mit ihrem Geschnarre erfüllend (MST)! Am 28.4. dort noch mind. 1 ♂ 2 ♀ (MST).

**Girlitz (*Serinus serinus*):** Das erste singende ♂ am 18.3. in Kronau bei Tulln (TZU).

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Die letzten Durchzügler im Flachland: 24.4. 3 über den Hackelsberg bei Winden und am 30.4. 3 über Albern nach Norden (ARA).

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** In Folge der vorjährigen Invasion bis in den Sommer hinein in größerer Zahl im gesamten Wienerwald herumstreifend (TZU). Am 4.6. ein Trupp von ca. 30 am Michelsberg im Tullnerfeld (UST).

**Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** Der letzte nach Ostösterreich heimkehrende Brutvogel: erst am 31.5. singt das erste ♂ am Erlaufstausee (RSC).

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** Im Kamptal bei Altenburg auffälliger Zug am 12.3. (ges. 140 überfliegend, ASM). Im heurigen Frühjahr allgemein recht auffällig.

**Ortolan (*Emberiza hortulana*):** Am 14.5. der erste singende im Hanftal bei Neusiedl (WBA, THO, OSA, CST).

**Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):** Die erste (♂) an der Donauinsel am 28.2. (TZU), Durchzugspfeil hier Anfang April, noch überwiegend ♂ (JLA).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe muß leider aus redaktionellen Gründen vorgezogen werden und ist bereits am **30. August**. Die Brutsaison ist dann jedoch für fast alle Brutvögel abgeschlossen, ich hoffe es wird allen Beobachtern möglich sein, ihre Beobachtungen aus der Brutsaison (Bruthinweise und -nachweise seltener und bedrohter Arten, Bestandsentwicklungen auch häufiger Arten, aber auch „Negativmeldungen“, also Fehlen einer Art trotz Erwartung) rechtzeitig einzuschicken.

Wenn es sich nicht um besonders ausführliche Beobachtungen handelt, sollten alle Meldungen bitte auf (bei der ÖGV-Wien erhältlichen) ID-Zetteln eingeschickt werden, anderenfalls müssen sie zur Archivierung erst mühsam umgeschrieben werden. Beim Einsenden von Manuskripten ist es übrigens eine große Arbeitserleichterung, wenn eine Diskette mit dem (möglichst steuerzeichenbefreiten) Text beigelegt wird, sollte das Manuskript vom Autor am Computer abgefasst worden sein.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0002\\_03](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Frühlingszug 1991. 15-30](#)